

ENERGIESPAREN in MV

BUND Rundbrief für Kommunen 6/2019



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

AKTUELLE TERMINE

(WEITERE INFOS: WWW.ENERGIESPAREN-MV.DE/TERMINE)

MVeffizient: Energiemanagement und Gebäudeautomation, 12. Juni, Schwerin

Aus Hotels, Krankenhäusern und Produktionsstätten sind die Themen Gebäudeautomation und Energiemanagement nicht mehr wegzudenken - insbesondere, weil sich damit jede Menge Energie und Kosten sparen lassen. Dieses Themenfeld wird bei dem Stammtisch der LEKA beleuchtet. Unter anderem stellt der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte vor, wie die Gebäudeautomation in der Praxis aussehen kann. Weitere Infos und Anmeldung: www.mv-effizient.de

Fachtagung Forum Synergiewende, 12. Juni, Hamburg

Die Fachveranstaltung von Deutscher Umwelthilfe und Agentur für Erneuerbare Energien behandelt Möglichkeiten zur Verbindung von Ökostrom und Wärmenetzen – es werden Herausforderungen zur Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärme diskutiert, Best Practice-Beispiele präsentiert und Lösungsansätze für neue, klimafreundliche Wärmenetze im Rahmen eines Speed-Dating vorgestellt. Wie lassen sich erneuerbarer Strom und Wärmenetze erfolgreich miteinander verbinden?

Weitere Infos und Anmeldung: www.klimaschutz.de

Energieeffizienz als Chance und Herausforderung für Unternehmer, 13. Juni, Schwerin

Energieeffizienz bietet viele Chancen wie Energieeinsparung, Kostenreduktion und Klimaschutz. Für eine gelungene praktische Umsetzung schafft die LEKA durch einen MVeffizient-Stammtisch gemeinsam mit dem Unternehmerverband Mecklenburg-Schwerin Abhilfe und erläutert, wo welche Maßnahmen sinnvoll sind und welche Förderprogramme zu welchen Anforderungen passen.

Weitere Infos und Anmeldung: www.mv-effizient.de

13. Rostocker Bioenergie-Forum, 13. - 14. Juni, Rostock

Die Produktion von Bioenergie wurde vor Jahren voran getrieben, deren Nutzung trägt jedoch zu wenig zur Deckung des Energiebedarfs und zur CO₂-Minderung bei. In verschiedenen Fachforen werden neue Erkenntnisse u.a. über die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit von Biogasanlagen, die thermische Verwertung und Nutzung von festen Bioenergieträgern, sowie Ideen zur Minderung von Umweltauswirkungen durch den Biogassektor vorgestellt.

Weitere Infos und Anmeldung: www.bioenergieforum.auf.uni-rostock.de

Akzeptanz von Windenergie – urbane Städte vs. ländlicher Raum, 18. Juni, Berlin

Der Ausbau der Windenergie an Land ist unverzichtbarer Baustein für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Zwar befürworten nach wie vor weit über 80 Prozent der deutschen Bevölkerung den schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien, gleichzeitig nehmen jedoch in jüngster Zeit die Widerstände gegen neue Windenergieanlagen vor Ort zu. Wie kann es uns daher gelingen, die Akzeptanz für die notwendigen Projekte vor Ort am Leben zu erhalten? Der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands lädt in die Berliner Vertretung des Landes MV ein.

Weitere Infos und Anmeldung: www.energieagenturen.de

Sommercamp zu Erneuerbaren Energien, 1. - 5. Juli, Hamburg

Jugendliche ab 14 Jahren bearbeiten an insgesamt fünf Tagen Themen aus der Photovoltaik, Leistung und Energie von Wechselstromverbrauchern. Dazu lernen sie wie Windenergie funktioniert und bekommen einen Einblick in die Energiewende aus IT-Sicht. An drei Tagen finden Termine an der HAW Hamburg in Seminaren und Laboren statt, an den anderen beiden Tagen besuchen sie Unternehmen und Einrichtungen. Es sind noch Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldung: www.faszination-fuer-technik.de



TIPP: FACHPORTAL ENERGIE-EFFIZIENTES BAUEN UND SANIEREN

Fachportal Energieeffizientes Bauen und Sanieren. Es ist ein Angebot für Energieberater*innen sowie Architekten*innen, Ingenieure*innen und Handwerker*innen, die im energetischen Bauen und Sanieren tätig sind. Geboten werden Informationen rund um den energetischen Bau- und Sanierungsprozess. Das FEBS dient als Nachschlagewerk im Bereich des energieeffizienten Bauens und als Quelle für verschiedene Arbeitsmittel. Um das Angebot kontinuierlich zu optimieren und auf die Bedürfnisse der Nutzer*innen anzupassen, sucht das Team des FEBS den Austausch mit den Fachleuten aus der Praxis. Das Gesamtpaket – Webangebot, Publikationen und Dialog – zielt somit darauf ab, die Qualität energetischen Bauens und Sanierens zu stärken. Weitere Infos: www.febs.de

JUNGE IMPULSE FÜR KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE

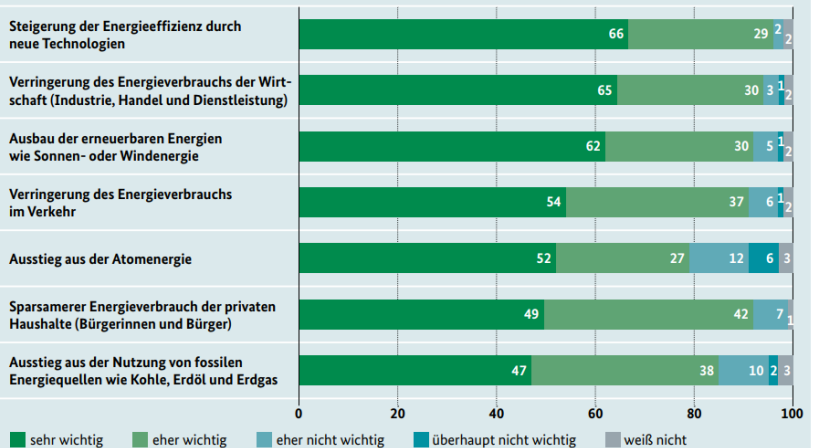
Nicht erst durch die Präsenz von Fridays for Future und die bleibenden gesellschaftlichen Debatten zu den Themen Klimaschutz und Kohleausstieg, Naturschutz und Verlust biologischer Vielfalt wurde offensichtlich, dass mit einem engagierten Einsatz und einer starken Stimme der Generationen Y und Z für ein nachhaltigeres Wirtschaften und einen progressiven Politikstil zu rechnen ist. Dies bestätigte nun auch die Umweltbewusstseinsstudie des Bundesumweltministeriums: 60-80 Prozent der zentralen Milieus bis 45 Jahre erachtet die Verringerung von THG-Emissionen am wichtigsten, während dies nur 40 Prozent in

anderen Bevölkerungsgruppen teilen. Ein Fünftel aller Befragten erwartet dabei von kommunalen Akteuren einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Energieeffizienz, die Verringerung des Verbrauchs und die Umstellung auf EE gelten als zentrale Maßnahmen.

Weitere Infos und der volle Bericht sind abrufbar unter: www.klimaschutz.de

Abbildung 11: Wichtigkeit verschiedener Ziele, damit die Energiewende gelingt

Frage: Wie wichtig ist es Ihrer Ansicht nach, für ein Gelingen der Energiewende die folgenden Ziele zu erreichen?



Repräsentativerhebung bei 2.017 Befragten, 2. Befragungswelle, Stichprobe ab 14 Jahren
(Angaben in Prozent, Abweichungen von 100 Prozent rundungsbedingt)

REALLABORE MIT INTELLIGENTER ENERGIE DER ZUKUNFT

Das Forschungsprogramm des BMWi "Schaufenster intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende" bietet zur Hälfte der Projektlaufzeit interessante Einblicke in potentielle Aspekte des zukünftigen Energiesystems. Zentral stellt sich dabei die digitale Vernetzung von Energie dar. Im Fokus des Schaufensters WindNODE der nordostdeutschen Bundesländer steht beispielsweise eine Flexibilitätsplattform als netzstabilisierendes Steuerungselement für Netzbetreiber als Schnittstelle zwischen Speichertechnologien für überschüssige Energie und Stromkunden, die ihren Verbrauch flexibel erhöhen können. Weitere Hintergründe unter www.bmwi-energiewende.de

OSTSEE-WINDPARKS MACHEN FORTSCHRITTE

Der größte Offshore-Windpark in der deutschen Ostsee ist 35 km nordöstlich von Rügen vor kurzem in Betrieb gegangen. Arkona hat eine Leistung von 385 MW und bietet Kapazitäten zur Versorgung von 400.000 Haushalten. Auf 39 Quadratkilometern stehen 60 WKA mit einer Nabenhöhe von 100 Metern. Trotz relativ hoher Produktivität, insbesondere im Vergleich zu Anlagen an Land, bleibt das Thema ein Spannungsfeld. Die Genehmigung eines neuen Offshore-Parks („Gennaker“) vor Fischland-Darß-Zingst mit einer mehr als doppelt so hohen Gesamtleistung wie Arkona wurde vom StALU erteilt und hat die Gemüter erhitzt. Anliegende Gemeinden (Prerow, Zingst) haben geklagt und fürchten um einen „natürlichen Horizont“. In Rostock gibt es weiter Diskussionen um ein Testfeld 12 km vor Warnemünde. Eine kompromissfähige Abwägung von Nutzen im Sinne der Energiewende und Folgen für das Gemeinwohl (Landschaft, Natur, Umwelt) unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen bleibt zwingend erforderlich – dementsprechende Bewusstseinsbildung ist auch Aufgabe der Kommunen.

ENERGY EFFICIENCY AWARD 2019

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) sucht Erfolgsprojekte, die den Energieverbrauch und die klimarelevanten Emissionen in Unternehmen messbar mindern. Im Mittelpunkt des international ausgeschriebenen Awards stehen innovative und erfolgreiche Ansätze für Energieeffizienzsteigerungen, die gut auf weitere Unternehmen übertragen werden können. Die besten Wettbewerbsbeiträge prämiiert die dena mit dem Energy Efficiency Award 2019, der mit Preisgeldern von insgesamt 30.000 Euro dotiert ist. Weitere Infos und Teilnahme bis 30. Juni unter www.energyefficiencyaward.de

Ihr Ansprechpartner für Anregungen und Beiträge:

BUND-Projekt Energiesparen, Matthias Goerres, Waldemarstr. 20A, 18057 Rostock

matthias.goerres@bund-rostock.de, www.energiesparen-mv.de

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).

